

Prescription CB Unit HLA Tests

Inhalt

1. Einleitung.....	1
2. Ablauf.....	2
2.1. Freigabe der CBU für Aufträge - Release for CBU request	2
2.2. Erweiterte HLA-Typisierung	2
2.3. Confirmatory Typing (CT)	2
2.4. Resultate der HLA-Typisierung.....	2
2.4.1. Erweiterte HLA-Typisierung – Donor HLA-Typing Results.....	2
2.4.2. Confirmatory Typing Resultate	3
2.5. Erinnerung - List of active requests	3
3. Verweise	3
3.1. Policies	3
3.2. Prescriptions.....	3
3.3. Formulare	3

1. Einleitung

Diese Anleitung gilt für Nabelschnurbluteinheiten, die entweder in der **öffentlichen** oder in der **hybriden** Nabelschnurblutbank eingelagert werden.

Unter dem Begriff «CBU» (Cord Blood Unit = Nabelschnurbluteinheit) sind beide Einlagerungsarten gemeint, ausser sie werden explizit unterschieden.

Unter dem Begriff «CBB» (Cord Blood Bank = Nabelschnurblutbank) sind beide Nabelschnurblutbanken – öffentlich und hybrid – gemeint, ausser sie werden explizit unterschieden.

SBSC erteilt Aufträge im Rahmen der Suche nach einer passenden CBU für CH- und ausländische Patienten. → **POL_002**

Vor Erteilung der einzelnen Aufträge muss eine Freigabe der CBU für diese Aufträge (Release for CBU request) stattfinden.
→ **1439_FOR**

Es bestehen drei Auftragsmöglichkeiten:

- Erweiterte HLA-Typisierung
- Confirmatory Typing (CT)
- Bestellung der CBU (siehe **PRE_350**)

2. Ablauf

2.1. Freigabe der CBU für Aufträge - Release for CBU request

Bei der Freigabe der CBU für Aufträge müssen die Daten zu einer CBU überprüft und bestätigt werden. → **POL_012**

Bei hybriden CBU (HCBUs) muss die CBB das Einverständnis der Eltern zur Verwendung der CBU vor Auftragsbearbeitung einholen und SBSC schriftlich bestätigen. Die Entscheidung der Eltern muss innerhalb von 2 Werktagen an SBSC gemeldet werden.

1. Erhalt der Anfrage von SBSC für die Freigabe der gewünschten CBU für Aufträge
2. Überprüfung der Daten und Bemerkungen, allenfalls mit Nachspendeinformationen ergänzen
3. Freigabe der CBU für Aufträge:
 - Ausgefülltes und unterschriebenes Formular «Cord Blood Unit Data CBU Request» an SBSC senden. Bei jeder Anfrage ist ein neues Formular auszufüllen → **1439_FOR**
4. Falls die CBU nicht für Aufträge freigegeben werden kann, siehe PRE_330 → **PRE_330**

2.2. Erweiterte HLA-Typisierung

Wird eine erweiterte HLA-Typisierung für eine CBU angefordert, wird diese auf dem eingelagerten DNA-Material im LNRH durchgeführt. Sollte das LNRH von dieser CBU kein DNA-Material mehr besitzen, geschieht folgendes:

1. Erhalt des Auftrages für den Versand von DNA-Material an das LNRH
2. Das letzte DNA-Sample darf nur nach Rücksprache mit SBSC verwendet werden
3. Versand DNA-Material an das LNRH. Kurier in Absprache mit SBSC
4. Verrechnung von Aufwand-/Versandkosten direkt an SBSC, gemäss Anhang 1 des Vertrags «Vermittlung», in Kraft ab 01.01.2019 → **1553_FOR**

2.3. Confirmatory Typing (CT)

Für ein Confirmatory Typing muss die CBB immer eine neue (von der ersten Probe unabhängige) Probe an die angegebene Adresse schicken. Wenn immer möglich soll für das CT ein «attached segment» (ein noch mit der CBU verbundenes Segment) verwendet werden. → **POL_006**

1. Erhalt des Auftrages für den Probenversand für das Confirmatory Typing
2. Die letzte Probe darf nur nach Rücksprache mit SBSC versendet werden.
3. Erhalt «Announcement of Shipment» von SBSC zum Ausfüllen
4. Organisation des Versands der Proben nur mit einem von SBSC akzeptierten Transportunternehmen (ev. Zeitspanne gemäss Auftrag berücksichtigen) → **PRE_270**
5. Die Versanddaten mittels «Announcement of Shipment» rasch möglichst SBSC melden
6. Kontrolle der Etikettierung
7. Versand der Proben
8. Verrechnung von Aufwand-/Versandkosten direkt SBSC, gemäss Anhang 1 des Vertrags «Vermittlung», in Kraft ab 01.01.2019 → **1553_FOR**

Kann der Auftrag nicht ausgeführt werden, muss dies SBSC schriftlich mitgeteilt werden.

Falls das CT bereits für einen anderen Patienten gemacht wurde, kann das TZ entscheiden, diese Resultate zu akzeptieren ohne Wiederholung des CTs.

2.4. Resultate der HLA-Typisierung

2.4.1. Erweiterte HLA-Typisierung – Donor HLA-Typing Results

Wird eine CBU erweitert typisiert, teilt SBSC der CBB das Resultat mittels «Donor HLA-Typing Results» mit. Die CBB kann diese Daten in ihrer Datenbank eintragen.

In der Regel bemerkt die CBB von diesem Auftrag nichts, ausser das LNRH hat von dieser CBU kein DNA-Material mehr (siehe 3.2).

2.4.2. Confirmatory Typing Resultate

Nach einem Confirmatory Typing erhält die CBB von SBSC die Typisierungsergebnisse mittels «Confirmatory Typing Result».

2.5. Erinnerung - List of active requests

Hat die CBB laufende Aufträge mit ihren CBUs, erhält sie wöchentlich von SBSC die «List of active requests». Mit dieser Liste möchte SBSC sicherstellen, dass die CBB alle Aufträge von SBSC erhalten hat.

Es kann vorkommen, dass aufgrund zeitlicher Überschneidungen ein Auftrag der CBB bereits erledigt wurde, er aber zum Zeitpunkt des Ausdrucks der Liste von SBSC noch nicht erfasst wurde.

Nebst den Aufträgen für Confirmatory Typings enthält die «List of active requests» auch Anforderungen zur erweiterten HLA-Typisierung

(siehe 3.2). Zu beachten sind nur jene Aufträge, die im Zusammenhang mit einem Confirmatory Typing (als SMP bezeichnet) stehen. Ist ein SMP-Auftrag der CBB unbekannt, muss dies umgehend SBSC gemeldet werden.

3. Verweise

3.1. Policies

[POL_002_Regulatory_Cord](#)

[POL_006_HLA_Typing_D](#) / [POL_006_HLA_Typing_F](#)

[POL_012_Requirements_new_CBU](#)

3.2. Prescriptions

[PRE_RBTS_Transport_Ontime_D](#) / [PRE_RBTS_Transport_Ontime_F](#)

[PRE_330_CBB_Unit_Administration_D](#) / [PRE_CB_Unit_Administration_F](#)

3.3. Formulare

[1439_FOR_Cord_Blood_Unit_Data_CBU_Request](#)

[1553_FOR_Invoice_CBU_Testing](#)